

Tierheime

Beitrag von „Hamilkar“ vom 10. August 2011 12:05

Ich finde das richtig, wenn Hunde nur an Leute vergeben werden, die einen großen Garten haben. Dann können die Tiere nämlich wenigstens manchmal dort ihr Geschäft verrichten statt in der Öffentlichkeit. Es gibt leider immer noch zu viele Hundebesitzer, die ihr Tier überall hinkackern lassen und meinen, die Stadt müsste wegen der Hundesteuer für die Entsorgung aufkommen. Außerdem ist ein Haus mit Garten natürlich viel tiergerechter als eine kleine Wohnung, in der sich das Tier langweilt, selbst wenn es "nur" vormittags ist.

Die Frage des Tierheims nach (geplanten) Kindern ist natürlich indiskret, aber es ist immerhin mal ein bedenkenswerter Punkt. Gerade wenn das Kind nach dem Hund kommt, wird der Hund oft eifersüchtig und kann gefährlich für das Kind werden, selbst wenn Ihr mir, ich weiß, bestimmt auch von zahlreichen Beispielen erzählen könnt, in denen es nicht so verläuft. Jedenfalls scheinen Tierheime oft die Erfahrung gemacht zu haben, dass das Tier (wieder) weg muss, wenn ein Kind kommt, und Tiere sind nun mal keine Wegwerfartikel. Also, verstehen kann ich das schon, wenn auch man da einigermaßen taktvoll vorzugehen hat.

Hamilkar